

# Inhaltsverzeichnis

A. EINLEITUNG .....	9
B. DIE BEWERTUNG HOFFMANNS IN DEUTSCHLAND UND FRANKREICH	
I. Das Hoffmann-Bild der deutschen Autoren und Literaturkritiker des 19. Jahrhunderts	
1. Zeitgenössische Autoren .....	15
2. Literaturkritiker .....	34
II. Literarische und außerliterarische Voraussetzungen für die produktive Rezeption Hoffmanns in Frankreich	
1. Außerliterarische Voraussetzungen	
a) Die politischen und sozialen Verhältnisse in Frankreich .....	43
b) Geheimbündler, Abenteurer und Scharlatane .....	50
c) Mystiker und Illuminierte .....	58
d) Die Grenzwissenschaften .....	62
2. Literarische Voraussetzungen	
a) Die „Gothic Novel“ .....	73
b) Das Deutschlandbild im Frankreich des 19. Jahrhunderts .....	81
c) Der „Serapions-Bruder“ Dr. Johann Ferdinand Koreff .....	96
d) Die Übersetzungen der Hoffmannschen Erzählungen .....	101
III. Das Hoffmann-Bild im Frankreich des 19. Jahrhunderts	
1. Übersetzer und Literaturkritiker .....	109
2. Autoren .....	118
C. DIE PRODUKTIVE REZEPTION HOFFMANNS IN FRANKREICH	
I. Hoffmann als literarische Gestalt in den „contes fantastiques“ französischer Autoren	
1. Léon de Waillys „L'autre Chambre“ .....	135
2. Jules Janins „Kreyssler“ und „Hoffmann et Paganini“ .....	144
3. Alexandre Dumas' „La Femme au collier de velours“ .....	151
II. Die Rezeption erzähltechnischer und motivischer Strukturen Hoffmanns	
1. Die Rahmenkonzeption	
a) Einfache und zyklische Rahmenkonzeption in Hoffmanns Erzählungen .....	167

b) Die Rahmenkonzeption in den „contes fantastiques“ französischer Autoren	
α) Die einfache Rahmenkonzeption .....	176
β) Einfache und zyklische Rahmenkonzeption in Alexandre Dumas’ „Les Mille et un Fantômes“ .....	184
2. Der Typus der Geheimniserzählung	
a) Die analytische Struktur in Hoffmanns Erzählungen, exemplarisch veranschaulicht an „Das öde Haus“ und „Das Fräulein von Scuderi“	
α) „Das öde Haus“ .....	192
β) „Das Fräulein von Scuderi“ .....	196
b) Die „contes fantastiques“ als Geheimniserzählungen .....	201
 III. Die Rezeption von Hoffmanns Konzeption des Phantastischen	
1. Hoffmanns Konzeption des Phantastischen	
a) Callots Manier und das serapiontische Prinzip .....	225
b) Das Wunderliche/Wunderbare .....	229
2. Die Konzeption des Phantastischen bei den französischen Autoren	
a) Imitation und einsetzende Variation: Das „genre hoffmannesque“ bei Charles Nodier, Théophile Gautier, Gérard de Nerval, Prosper Mérimée und Eckmann-Chatrion .....	239
 EXKURS: Das „genre hoffmannesque“ bei George Sand .....	308
 b) Die Fortentwicklung des „genre hoffmannesque“ bei Honoré de Balzac, Alexandre Dumas und Guy de Maupassant	
α) Die Fortentwicklung der romantischen Geheimnis- erzählung zur Gesellschaftsdarstellung bei Honoré de Balzac und Alexandre Dumas .....	310
β) Maupassants Konzeption des „psychologischen Phantastischen“ .....	336
 D. ZUSAMMENFASSUNG .....	353
 Literaturverzeichnis .....	379
Personenregister .....	389